

Informationen zur Vorbereitung von Patienten für CT-Untersuchungen mit jodhaltigem Kontrastmittel



Radiologie

Chefarzt: Prof. Elmar Merkle
www.unispital-basel.ch/radiologie
Petersgraben 4, CH-4031 Basel

Information (während der üblichen Bürozeiten): 061 556 56 67

Abhängig von der medizinischen Fragestellung kann die Aussagekraft der Computertomografie (CT)-Untersuchung durch die Verabreichung von jodhaltigem Kontrastmittel unterstützt werden. Dessen Einsatz kann aufgrund medizinischer Faktoren eingeschränkt oder kontraindiziert sein.

Nierenfunktionsstörung

Bei Patienten, die an einer bekannten Nierenfunktionsstörung leiden, muss vor der CT-Untersuchung der aktuelle Kreatininwert bestimmt werden.

Der Laborwert soll vom Arzt an die Radiologieanmeldung gefaxt werden: 061 265 46 60.

Schilddrüsenüberfunktion (Hyperthyreose)

Bei Patienten, die an einer bekannten Schilddrüsenüberfunktion leiden, müssen vor der CT-Untersuchung aktuelle Schilddrüsenwerte (TSH/T3/T4) bestimmt werden.

Die Laborwerte sollen vom Arzt an die Radiologieanmeldung gefaxt werden: 061 265 46 60.